

Vollständig veröffentlicht ist die Chronik noch nicht; nur ein Stück davon, u. zw. im wesentlichen der ziemlich werthlose ältere Theil, der fast ganz¹ aus der Vita S. Mariani² ausgeschrieben ist, ist bei Oefele *Scriptores rer. Boic.* I, 341 ff. nach einer unvollständigen Abschrift Hartmann Schedels gedruckt worden³. Da sich aber gerade in dem späteren ungedruckten Theile manche Angaben finden, die von geschichtlichem oder kunstgeschichtlichem Interesse sind, so wird es sich lohnen, hier von neuem auf diese Chronik hinzuweisen und einige Notizen, die ich dem so schwer zugänglichen Original entnommen habe, mitzutheilen.

Der Cheltenhamer Codex besteht heute nur aus wenigen Blättern in Grossfolio, die in einen Pappumschlag gebunden sind. Dass er aber ursprünglich sehr viel umfangreicher war und ebenso wie jener Codex des Nürnberger Landalmosenamtes hinten ein Diplomatarium des Klosters enthielt, geht aus dem Verweis: 'Quere folio CXXXVII' zu einer angeführten Urkunde Kaiser Sigmunds auf f. 6 hervor.

Vorn und hinten in der Hs. finden sich die beiden Hälften einer Urkunde Bischof Ludwigs von Bamberg für das Aegidienkloster, die beginnt: 'Cum ex pastoralis officii' . . und datiert ist: 'Datum et actum Bamberge a. 1372 sexta die mense Februario'. Der Rand des Vorblattes ist mit kunstvoll ausgeführten Initialen beklebt, die aus einem älteren Codex ausgeschnitten sind, darunter links der Tod der Maria, rechts die heil. Katharina. Aehnliche Initialen finden sich auf dem Schlussblatte, in dessen Mitte die Zeichnung eines betenden Klerikers mit der übergeschriebenen Jahreszahl 1476 wohl auf die Zeit der Abfassung des Cod. weist.

f. 1 beginnt die Chronik wie bei Oefele I, 342 mit dem Vorbericht über die Gründung des Klosters und fährt f. 2 gleich mit dem Bericht über die Reformation von 1418 fort. f. 6 wird auf die Bestätigung derselben durch Kaiser Sigmund ausführlicher als bei Oefele eingegangen:

'Dominus eciam rex Romanorum postea Nurembergam veniens ac de toto negotio plene et clare informatus, postquam eciam dictum monasterium in propria persona aliquociens visitaverat, animo deliberato cum consilio principum et procerum sacri imperii dictis abbati et conventui sancti Egidii viris reformatis ac natione Allemannis in

1) Nur ein paar kurze Zusätze sind anscheinend einem Kaiserkatalog entlehnt. 2) *Acta Sanctorum* Febr. II, 367. 3) Vgl. v. Kern a. a. O.